Röm.-kath. Kirchgemeinde, Adliswil

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung
vom Dienstag, 01. Juni 2021, um 19.30 Uhr
in der Pfarrkirche, Rellstenstrasse 2, 8134 Adliswil

Anwesend:	36 Stimmberechtigte
Vorsitz:	Markus Fellmann, Präsident
Protokoll:	Andrea Kirschnick, Aktuarin
Stimmenzähler:	Ernst Wagner Richard Brandt
Schluss der Versammlung:	20.50 Uhr

Traktanden:

1. Jahresrechnung 2020
1.1. Anträge der Kirchenpflege und der Rechnungsprüfungskommission
1.2. Genehmigung der Jahresrechnung 2020

2. Information über die Bauprojekte

3. Verschiedenes

Der Präsident eröffnet die sechste Kirchgemeindeversammlung der Amtsdauer 2018-2022 und begrüsst die Anwesenden. Er heisst auch Brigitta Sidler (Buchhaltung) als Gast willkommen.

Speziell begrüsst er Pfarrer Radoslaw Jaworski und alle Mitarbeitenden, namentlich vom Seelsorgeteam: Markus Grüsser, Toni Kowollik und Ursi Wermelinger sowie aus der Katechese Vreni Bruhin und Sven Probst, vom Sekretariat Gabriela Derungs und Felizitas Rossetti sowie das Musikerehepaar Isabella und Martin Braun, das Hauswartehepaar Daniela und Hanspeter Bosshart und die RPK-Mitglieder Peter Marck (Präsident), Silvia Surber und Fabrice Rossetti.

Entschuldigt haben sich Tabita Orth, Martin Willi, Brigitta Bachofen, Maria Ackermann, Elisabeth Bischof, Nicole Burri, Benno Ledergerber und Nicole Schmidlin

Ernst Wagner und Richard Brandt werden ohne Gegenvorschlag als Stimmenzähler gewählt.

Stimmberechtigt sind gemäss Kirchengesetz und Kirchenordnung die Mitglieder der Kirchgemeinde, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und im Besitze des Schweizer Bürgerrechtes oder der Niederlassungs- oder Aufenthaltsbewilligung sind.

Es werden 36 Stimmberechtigte und 1 Gast gezählt, was ein absolutes Mehr von 19 ergibt. Der Präsident stimmt bei offenen Abstimmungen nicht mit gemäss Art. 14, Abs. 2.e der KGO.

Die Einladung zur Kirchgemeinde-Versammlung erfolgte gemäss Artikel 12 unserer Kirchgemeindeordnung durch Publikation auf unserer Website ab 29. April und im Sihltaler vom 30. April 2021 (sowie im Forum). Die Unterlagen zu den Verhandlungsgegenständen liegen seit 18. Mai 2021 im Sekretariat auf.

Im Weiteren weist er darauf hin, dass ein Beschlussprotokoll angefertigt wird und demzufolge abgegebene Voten nur auf speziellen Antrag unter Namensnennung protokolliert werden.

Die Versammlung wählt und stimmt ab mit dem relativen Mehr gemäss Gemeindegesetz §24.

Der Präsident informiert, dass keine Berichtigungsbegehren gegen das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 24. November 2020 eingegangen sind und dass es deshalb als genehmigt gilt. Der Vorsitzende bedankt sich bei der Aktuarin, Andrea Kirschnick, für die ordnungsgemässe und termingerechte Erstellung.

Auf eine entsprechende Frage hin werden keine Ordnungsanträge zu den Traktanden der heutigen Kirchgemeindeversammlung gestellt. Der Vorsitzende stellt weiter fest, dass bis 10 Tage vor der Versammlung keine Anfragen gemäss § 17 des Gemeindegesetzes eingereicht wurden, so dass im Folgenden die publizierten Traktanden behandelt werden.

1. Jahresrechnung 2020

1.1. Anträge der Kirchenpflege und der Rechnungsprüfungskommission

Der Gutsverwalter erläutert die Jahresrechnung 2020 und informiert über die grössten Abweichungen zum Budget. Fritz Hoheneck erklärt, dass die grösste Abweichung zum Budget bei den Aufwandpositionen mit rund CHF 441k im Transferaufwand liegt. Dabei handelt es sich um Beiträge an die Kantonalkirche und um Zahlungen für den Finanzausgleich. Die Positionen Personalaufwand, Sach- und Betriebsaufwand sowie die Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen liegen jeweils deutlich unter den budgetierten Beträgen.
Der Fiskalertrag im Jahr 2020 lag deutlich unter den Erwartungen. Seit 2007 waren die Steuererträge nie mehr so tief gewesen. Unsere Fiskalerträge in Adliswil hängen stark von den juristischen Personen ab, diese machen rund 40% unserer Einnahmen aus. Im vergangenen Jahr gab es bei den juristischen Personen grössere Verwerfungen. Die aktive Steuerausscheidung juristischer Personen ging um rund CHF 900k zurück, die Gewinnsteuern früherer Jahre um rund CHF 700k.
Diese beiden Hautabweichungen auf der Aufwand- und auf der Ertragsseite führen zu einem deutlich negativen Ergebnis von über CHF 1.47m in der Jahresrechnung 2020.

Der Gutverwalter zeigt anschliessend die wichtigsten Kennzahlen der Investitionsrechnung. Beide Bauprojekte konnten nicht wie ursprünglich geplant im Jahr 2020 finalisiert werden, sodass im laufenden Jahr noch grössere Beträge verbucht werden. Auch die Schliessanlage wurde erst im Jahr 2021 fertig gestellt.

Der Liquiditätsbestand hat v.a. durch die Bauprojekte stark abgenommen, Ende Mai 2021 liegt er bei rund CHF 308k.

Fritz Hoheneck informiert weiter, dass eine grössere Steuerausscheidung einer juristischen Person noch aussteht, es ist allerdings nicht klar, ob die Zahlung im Jahr 2021 oder im Jahr 2022 eingeht.

Er erklärt weiter, dass die katholische Kirchgemeinde in Adliswil kein finanzielles Problem hat, das schlechte Jahresergebnis für 2020 liegt vielmehr an mehreren einmaligen Faktoren.

Wir können als Kirchgemeinde die Steuererträge und auch den Finanzausgleich nicht beeinflussen. Der Finanzausgleich wird in den nächsten Jahren abnehmen, auch aufgrund des tiefen Ergebnisses in Jahr 2020.

Der Präsident informiert, dass die RPK die Jahresrechnung 2020 geprüft hat und bittet den Präsidenten der RPK, Peter Marck seinen Bericht abzugeben.

Peter Marck erläutert, dass die RPK die Jahresrechnung abgenommen hat und dankt Brigitta Sidler und Fritz Hoheneck für die gute Zusammenarbeit.

Es gibt keine weiteren Fragen zur Jahresrechnung, daraufhin leitet der Präsident zur Abstimmung über die Jahresrechnung über.

1.2. Genehmigung der Jahresrechnung 2020

Die Jahresrechnung 2020 zeigt bei einem Aufwand von CHF 3'040'412.68 und einem Ertrag von 1'569'679.34 einen Aufwandüberschuss von CHF 1'470'733.34.

Die Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen zeigt bei Ausgaben von CHF 2'143'766.14 und Einnahmen von CHF 0.00 einen Nettoinvestitions-Ertrag von CHF 2'143'766.14.

Die Abschreibungen betragen CHF 256'563.00.

Der Aufwandüberschuss von Fr. 1'470'733.34. wird dem Eigenkapital angerechnet. Danach beträgt das Eigenkapital CHF 6'740'575.89.

Die Kirchenpflege und die RPK beantragen der Kirchgemeindeversammlung die Jahresrechnung zu genehmigen. Die Jahresrechnung wird mit 36 Ja Stimmen, 0 Nein Stimmen und 0 Enthaltungen genehmigt.

Bemerkungen des Präsidenten:

Der Präsident bedankt sich für das Vertrauen. Ausserdem dankt er dem Gutsverwalter Fritz Hoheneck, welcher die Zahlen für die KGV präsentiert hat. Ebenso dankt er Frau Brigitta Sidler für die saubere und sorgfältige Buchführung und die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Auch der RPK, mit ihrem Präsidenten, Herrn Peter Marck, dankt er für die Rechnungsprüfung und die konstruktive Zusammenarbeit. Nicht zuletzt dankt er allen Verantwortlichen, welche zuständig für die Einhaltung des Budgets sind.

2. Information über die Bauprojekte

Der Präsident informiert, dass die beiden grossen Bauprojekte in Betrieb genommen werden konnten. Die eine oder andere Anpassung oder Nachrüstung muss noch ausgeführt werden, was jedoch den Betrieb nicht mehr behindert.

Für einen tieferen Einblick zu den Bauprojekten übergibt der Präsident das Wort an den Liegenschaftenverwalter Stefan Arnold.

Der Liegenschaftenverwalter zeigt von beiden Bauprojekten einige aktuelle Fotos und erklärt, dass die Saalaufstockung im letzten Winter mehrheitlich fertig gestellt werden konnte. Der Unti konnte nach den Skiferien in den neuen Räumlichkeiten gestartet werden. Beim Projekt Saalaufstockung gab es während der Bauzeit mehrere Überraschungen und unerwartete Probleme, die jedoch alle professionell gelöst werden konnten. Die Jungwacht/Blauring Haus konnte im Mai den Benutzern übergeben werden. Die neue Schliessanlage konnte ebenfalls abgeschlossen und in Betrieb genommen werden.

Die Bauabrechnungen für beide Projekte laufen zurzeit.

Stefan Arnold informiert, dass am letzten Wochenende bereits erste Führungen in den neuen Gebäuden angeboten werden konnten. Wir hoffen, dass wir bald auch eine offizielle Einweihungsfeier machen dürfen.

Es gibt keine weiteren Fragen zu den Bauprojekten.

3. Verschiedenes

Aktuelle Corona Situation seit dem 31.5.2021

Der Präsident informiert, dass im vergangenen Jahr eine grosse Anzahl Schutzkonzepte erstellt und immer wieder auf dem neusten Stand gehalten wurde. Er freut sich, dass wir wieder bis zu 100 Personen in den unseren Gottesdiensten haben dürfen. Für die kommende Erstkommunion und für die Firmung wurden die Erstkommunikanten und die Firmlinge auf mehrere Feiern aufgeteilt, sodass auch möglichst viele Gäste teilnehmen können. Zusätzliche Personen können im Saal mit einem Live-Stream die Feiern mitverfolgen. Dieses Prinzip hat sich bereits am letzten Wochenende am Patrozinium bewährt. Der Präsident informiert, dass nach wie vor eine Masken- und Abstandspflicht auch für geimpfte Personen gilt.

Kirchenaustritte

Der Präsident informiert, dass wir im Jahr 2019 mit rund 130 Austritten eine sehr hohe Anzahl an Kirchenaustritten hatten. In den früheren Jahren hatten wir meist zwischen 50 und 60 Austritte. Im ganzen Kanton gab es im Jahr 2019 viele Kirchenaustritte. Mit einer Studie wurde versucht, den Grund für die Austritte zu ermitteln. Man konnte keinen dominanten Grund feststellen. Im Jahr 2020 haben sich die Austritte abgeschwächt. Auch im Jahr 2021 sind bisher weniger Austritte wie im Jahr 2019 zu vermelden.

Personelles von Hanna Karch

Hanna Karch informiert, dass das vergangene Jahr ein sehr schwieriges Jahr für die Mitarbeiter war. Die Mitarbeiter haben alle Herausforderungen in der Corona Zeit mit viel Geduld und Hingabe gemeistert. Hanna Karch bedankt sich sehr für den grossen Einsatz von jedem einzelnen im Team.
Weiter erklärt Hanna Karch, dass Toni Kowollik unsere Kirchgemeinde Ende Juli verlassen wird. Seine Priesterweihe konnte aufgrund der Corona Situation noch nicht stattfinden. Der Nachfolger von Toni konnte bereits gefunden. Er wird sich an der nächsten KGV selbst vorstellen. Michal Bursztyn startet bei uns am 1.8. 2021 als Pastoralassistent.
Hanna Karch erläutert, dass Vreni Bruhin im neuen Schuljahr Unterstützung durch zwei neue Katechetinnen bekommt.
Sie informiert, dass Herr Martin Brombacher 18 Jahre in unserer Kirche als Aushilfsorganist gewirkt hat. Er ging in diesem Jahr in den verdienten Ruhestand. Für ihn konnten 3 Damen als Hilfsorganistinnen gefunden werden.

Pfarreiferien im Südtirol

Markus Grüsser zeigt ein Video mit herbstlichen Eindrücken aus dem Südtirol. Die Anmeldefrist für die Pfarreiferien läuft bis Montag, 12. Juli. Die Flyer dazu liegen in der Kirche auf.

Pfarrer's Input

Der Präsident übergibt das Wort an Pfarrer Jaworski. Pfarrer Jaworski bedankt sich bei der Kirchenpflege und bei den Mitarbeitern für das Engagement und die konstruktive Zusammenarbeit.

Der Pfarrer informiert die Kirchgemeinde über die Musicalwoche für Kinder, die als ökumenisches Projekt von allen 4 Kirchen in Adliswil in den Frühlingsferien durchgeführt wurde. Dieses erfolgreiche ökumenische Projekt wird sicher wiederholt werden.

Pfarrer Jaworski informiert weiter, dass Toni Kowollik am 4. Juli verabschiedet wird.

Der Pfarrer erläutert, dass wir 33 Kinder für die Erkommunion sowie 33 Jugendliche und 2 Erwachsene für die Firmung haben.

Anfang Juli soll mit den Untikindern die Einweihung der neuen Untiräume stattfinden. Die Einweihung des City Hauses ist im Rahmen des Wachtgottesdienst zusammen mit Blauring/Jungwacht geplant.

Der Präsident erkundigt sich nach weiteren Anliegen aus der Gemeinde. Es kommt eine Frage zur Nachhaltigkeit bei den beiden Bauprojekten. Stefan Arnold informiert die Kirchgemeinde, dass beide Bauprojekte nach modernsten Methoden im Holzelementbau errichtet wurden. Das City Haus hat zudem eine Wärmepumpe als Heizung. Die Fenster haben bei beiden Bauten hohe Wärmedämmwerte. Zurzeit laufen Abklärungen über eine Photovoltaikanlage auf dem Seelsorgetrakt sowie auf dem Dach der Saalaufstockung, da dort bald die Dächer saniert werden müssen.

Nachdem keine weiteren Anliegen aus der Gemeinde vorliegen, leitet der Präsident den Schluss der Sitzung ein.

Er macht darauf aufmerksam, dass Beschwerden gegen die Verhandlungsführung hier und sofort anzubringen sind.

Das Protokoll wird innert sieben Tagen auf dem Sekretariat für die Dauer von 30 Tagen zur Einsicht aufliegen. Protokollberichtigungen sind innert dieser Frist von 30 Tagen an die Rekurskommission der Römisch-katholischen Körperschaft des Kantons Zürich, Minervastrasse 99, 8032 Zürich zu richten.

Zusätzlich macht er auf die folgenden Rechtsmittelbelehrungen aufmerksam:

„Gegen die heutigen Beschlüsse kann, wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert fünf Tagen und - im Übrigen wegen Verstosses gegen übergeordnetes Recht, Überschreitung der Gemeindezwecke oder Unbilligkeit innert 30 Tagen von der Veröffentlichung an gerechnet, bei der Rekurskommission der Römisch-katholischen Körperschaft des Kantons Zürich, Minervastrasse 99, 8032 Zürich, schriftlich Rekurs erhoben werden.
Die Rekursschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen."

Der Präsident bedankt sich besonders bei Hans Peter Bosshart, der die Kirche bestens und nach den aktuell geltenden Vorschriften vorbereitet sowie die technische Infrastruktur für diese Versammlung aufgebaut hat. Er weist auf die nächste Kirchgemeindeversammlung vom Dienstag, 30. November 2021, 19.30h hin, bedankt sich für die Teilnahme und schliesst die Versammlung um 20:50 Uhr.

Adliswil, 1. Juni 2021/AK

Die Aktuarin: 7.6.2021
(Datum)

Der Vorsitzende: 7.6.2021
(Datum)

Stimmenzähler:

Ernst Wagner: 9.6.21
(Datum)

Richard Brandt: 9.6.21
(Datum)